J. N. 47509

Hochgeehrter Herr!

Das beiliegende an mich gerichtete Schreiben des H. Professor Waldmüller möge zur Entschuldigung dienen, daß ich mir die Freiheit nehme, Ihr Gesuch in Betreff der Akademie der bildenden Künste empfehlend zu begleiten. Ich erlaube mir nur einige Punkte, auf die es hier ankommt, hervorzuheben:
1tens die allgemeine Wahrnehmung, daß keine Akademie der k. k. auch der modernen Einrichtung im Stande war, bedeutende Künstler zu bilden. Jeder ehemalige Schüler, aus dem etwas geworden ist, ist entweder seinen eigenen Weg gegangen, oder hat sich in die Lehre eines Meisters begeben. Die Künstler Waldmüller, Amerling, Gauermann, Schwemminger, [illegible] etc. und [illegible].
2tens Die Akademie, die selbst nichts hervorbringt, verhindert auch jede mögliche Verbesserung; ihr ist alles verhaßt, was nicht zu ihrer Schule gehört. So ist ihr gegenwärtig Professor Waldmüller ein Gräuel. Er hat eine Methode angenommen, die bewunderungswürdig in ihren Erfolgen ist, denn sie aber nur in seinem Atelier

in Verwendung bringen; auch der Akademie ist sie schon untersagt!

3tens Wie im Mittelalter, so auch heut zu Tage z. B. in Frankreich, ist die Bildung der Künstler in den Meister Schulen allgemein. Ein eigenes geräumiges Akademie Gebäude ist jedenfalls zweckmäßig, theils zur Aufnahme der Sammlungen, theils aber um den Meistern bequeme Ateliers zum Unterricht anzubieten, insofern ~~es~~ sie nicht vorziehen, in eigener Wohnung zu arbeiten. Gemeinschaftliche Vorträge für alle Zöglinge möchten wohl nur für gemeinsamen Unterricht in der Perspective und Anatomie für Künstler zulässig sein.

4tens Um den jetzigen Zustand des Lehrer Personals zu erkennen, kann es kein besseres Mittel geben, als folgendes zu beschließen: der gemeinschaftliche Unterricht hört auf; jeder Professor nimmt sich eine Anzahl Zöglinge nach seiner oder ihrer Wahl; nach Verlauf eines halben Jahres produciren sie die Arbeiten derselben. Ihre Fortschritte bezeugen das Talent des Meisters und ihr Verhalten.

Kurz gehalten würden den von seinem Gegenstand erfüllten

Professor Waldmüller beglücken, wenn Sie ihm erlauben wollten, sich Ihnen persönlich vorzustellen; indessen genehmigen Euer Hochgeboren den Ausdruck ausgezeichnetster Hochachtung Ihres ergebensten Dieners

[illegible]

Wien am 20. September 849

WIENER STADTBIBLIOTHEK